



Kampf gegen Halle

Große Anpassungsprobleme mit der niedrigen Halle in Aschbach hatte das Landesligateam des UVF Melk. Dies zeigte sich vor allem in den ersten beiden Sätzen. Nicht nur Schenkebälle sondern auch das Aufspiel gerieten zu oft zu hoch und brachten somit einen direkten Punkt für die Heimmannschaft, die diesen Heimvorteil perfekt zu nutzen wussten.

Im dritten Satz jedoch stabilisierte sich die Annahme der Melkerinnen und der Druck am Netz konnte wesentlich erhöht werden. Auch die direkten Punkte über das Service, vor allem durch Ingrid Tekse, wurden häufiger. Die schnellen Feldaktionen von Michelle Strizik sorgten für die nötige Ruhe im Feld, sodass die Folgeaktionen im präziser verliefen. So konnte mit 25:16 der 3. Satz klar für die Melkerinnen entschieden werden. Auch im 4. Satz klärten die Melkerinnen mit druckvollem Spiel 25:22.

Der nun folgende Entscheidungssatz war ein Nervenkitzel....

Die UVF Girls setzten sich zunächst mit 2 Punkte ab, diese wurden jedoch sehr rasch von Aschbach wieder ausgeglichen. Bis zum Seitenwechsel blieben beide Mannschaften auf Augenhöhe. Zu viele unnötige Schlampigkeitsfehler ließen Aschbach in der zweiten Hälfte des 5. Satzes auf eine Vorsprung von 12:8 davonziehen. Mit einem unüberlegten Angriffsfehler des Aschbacher Hauptangriffs stieg die Unsicherheit der Heimmannschaft und Melk witterte wieder eine Chance. Wieder war es Ingrid Tekse, die mit ihrem Service Punkte aufholte. Doch wieder kam es zu Eigenfehlern bei den Melkerinnen wodurch sich ihr Rückstand zwar verringerte, aber Aschbach knapp im Vorteil lag. Bis auf 13:14 holte jedoch Melk in dieser Phase auf. Aber auch in der Schlussphase war es ein Eigenfehler, der das Spiel zugunsten der Heimmannschaft

2. Landesliga

Sonntag, den 01. November 2015 um 19:04 Uhr

Aschbach entschieden ließ. "Wir hatten sehr gute Phasen im Spiel, konnten aber trotzdem nicht die Leistung abrufen, die wir in den Testspielen und im Cup präsentierten. Einen Großteil beeinflusste die niedrige Halle das Spiel unserer Spielerinnen, aber es war nicht ausschließlich die Halle an dieser Niederlage Schuld", so die Analyse von Coach Werner Simoner.

Sa, 31.10.2015: Aschbach - UVF EWS Melk 3:2 (25:22, 25:17, 16:25, 22:25, 15:13)